



Fotografiska
Berlin

Eli Cortiñas

The Machine Monologs – Part I: The Storm

Press Preview & Eröffnung: 22 Aug 2024, 18:00

Laufzeit: 23 Aug – 1 Dez 2024

In einer Welt, die von Krieg, politischen Unruhen, technologischer Revolution und Klimawandel geprägt ist, fühlen sich viele Menschen zutiefst verunsichert und alsob sie die Kontrolle verlieren. Während die meisten Menschen versuchen, einen positiven Einfluss auf die Welt zu haben, bleibt eine Frage: Was bedeutet es heutzutage „menschlich“ zu sein? Wie viel Einfluss haben wir auf die Systeme, die uns umgeben und regieren?

The Machine Monologs – Part I: The Storm ist der erste Teil einer Serie audiovisueller Installationen der Videokünstlerin Eli Cortiñas, die am 22. August 2024 im Fotografiska Berlin eröffnet wird. Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen humanoide Roboter, Avatare und Chatbots, die Monologe über die Herausforderungen unserer Zeit führen. Wir hören ihre Gedanken und Sorgen, die vom anthropozentrischen Denken und der zunehmenden Entkopplung von der Natur bis zum Einfluss von zügellosem Techno-Kapitalismus, Extraktivismus und autokratischen Regimen reichen. Aber woher kommen ihre Wörter? Stammen sie aus unserem gemeinsamen Bewusstsein, das unweigerlich Teil ihrer Systeme ist? Während Wissenschaftler*innen über die Anwesenheit von Bewusstsein in Künstlicher Intelligenz und Robotern diskutieren, stellt Cortiñas die Frage: Sind sie zu mehr Menschlichkeit als Menschen fähig?

Die Arbeit untersucht, wie Maschinen und moderne Technologien ein wesentlicher Teil des täglichen Lebens geworden sind, die menschliche Aktivitäten und Verhalten beeinflussen, gestalten und vielleicht sogar dominieren. Gleichzeitig spricht Cortiñas unsere menschlichen Fähigkeiten an, Geschichten zu teilen und Erzählungen in neue Bahnen zu lenken. Ein Blick kritischer Hoffnung inmitten einer Krise der Vorstellungskraft. Technologie ist weit davon entfernt, neutral zu sein und muss aus diesem Grund kritisch hinterfragt werden. *The Machine Monologs – Part I: The Storm* zeigt verschiedene Avatare, die altbekannte Archetypen von Weiblichkeit verkörpern, um so zum Nachdenken darüber anzuregen, wie KI und Robotik Vorurteile verstärken. Du wirst in dieser Ausstellung von einem Avatar begrüßt, dessen Lippen gescriptete Zeilen wiedergeben, die von einer Schauspielerin synchronisiert wurden. Es entsteht eine unheimliche, menschenähnliche Illusion.



Fotografiska
Berlin

Du siehst Dauerschleifen von Drohnenaufnahmen sowie Referenzen zu On-Demand-Services, Apps und Jobs in der Gig Economy, die zeigen, wie automatisierte Systeme genutzt werden, um Menschen immer mehr von der Natur und sozialen Beziehungen zu entfremden.

Es werden Fragen gestellt, wie Brüche und Trennungen unser tägliches Leben beeinflussen und wie wir arbeiten, leben und lernen – nicht zuletzt durch die Nutzung von Suchmaschinen, Chatbots und virtuellen AI-Assistenten. Unsere Suche nach Wissen verändert sich, aber inwieweit verstärkt künstliche Intelligenz ein patriarchales Wissenssystem? Und was würde passieren, wenn wir uns anderen Formen des Wissens zuwenden, die wir in der Natur und anderen Bereichen des Kosmos finden?

Wie bei anderen Arbeiten von Eli Cortiñas bietet *The Machine Monologs – Part I: The Storm* keine einfachen Antworten. Stattdessen nutzt die Künstlerin Montagen, Freude und Spaß als Werkzeuge für Dissens, kritische Reflexion und Widerstand. Sie ermutigt uns, die materielle und virtuelle Realität als Kern unserer Existenz und die ihr zugrundeliegende Menschlichkeit neu zu denken.

ÜBER DIE KÜNSTLERIN

Eli Cortiñas ist Videokünstlerin, geboren auf Las Palmas de Gran Canaria, Spanien. Sie war Gastprofessorin an den Kunsthochschulen in Kassel und Mainz und teilte sich eine Professur für Raumstrategien mit Candice Breitz an der Kunsthochschule Braunschweig. 2022 wurde sie Professorin für Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

Cortiña erhielt zahlreiche Stipendien und Aufenthaltsstipendien, darunter: Botín-Stiftung, Stiftung Kunstfonds, Villa Massimo, Berliner Senatsstipendium, Villa Sträuli, Goethe Institute, Kölnischer Kunstverein, Rupert und Karl Schmidt-Rottluff. Ihre Arbeiten sind Teil öffentlicher Sammlungen: Museo Nacional Reina Sofia, Sammlung Video-Forum – Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.), Kunstsammlung des Landes NRW – Sammlung Aachen-Kornelimünster, Centro Atlántico de Arte Moderno, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Kunstmuseum Bonn, YAKS Foundation und anderer.

Eli Cortiñas Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem hier: Museum Ludwig, Kunsthalle Budapest, CAC Vilnius, SCHIRN Kunsthalle, SAVVY Contemporary, Kunstverein Braunschweig, Museum Marta Herford, Kunstraum Innsbruck, Centre Georges Pompidou, Museum of Modern Art Moscow, Kunstmuseum Bonn and MUSAC und anderen sowie bei Biennalen und internationalen Festivals wie der Ural Industrial Biennial, dem Oberhausen International Festival, dem Vila Do Conde International Festival, der Filmoteca Española und dem Nashville Film Festival. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

CREDITS

Diese Ausstellung wird von Marina Paulenka (Director of Exhibitions at Fotografiska Berlin) kuratiert.



Fotografiska
Berlin

PRESS PREVIEW

Am Donnerstag, den 22. August 2024 um 18:00 Uhr eröffnen wir die Ausstellungen *Lukas Städler: Hain* und *Eli Cortiñas: The Machine Monologs. Part I: The Storm* für die Presse. Du bist eingeladen, um 18:00 Uhr an einer Tour für Presse und Mitglieder teilzunehmen. Nach der Tour und dem Besuch der Ausstellung kannst du ab 19:30 Uhr am Eröffnungsprogramm in der Café Bar teilnehmen.

RSVP an immanuel.ayx@fotografiska.com und bitte lass uns wissen, ob du bei der Führung der Künstler*innen dabei sein möchtest.

ÜBER FOTOGRAFISKA

Fotografiska ist das Museum für zeitgenössische Fotografie, Kunst und Kultur. Mit Standorten in Stockholm, Berlin, New York, Tallinn und Shanghai stellt Fotografiska weltbekannte Künstler*innen und lokale, aufstrebende Talente aus. Die Ausstellungen wechseln fast jeden Monat, um immer wieder neue Perspektiven zu ermöglichen. Von Restaurant und Bar bis hin zu Partys und Gesprächen bietet das Museum ein soziales und kulturelles Erlebnis – täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

Fotografiska Berlin
Oranienburger Str. 54
10117 Berlin
www.fotografiska.com/berlin

Opening daily from 10:00 to 23:00.

INSTAGRAM

#TheMachineMonologs
[@fotografiska.berlin](https://www.instagram.com/fotografiska.berlin)

PRESS

Immanuel Ayx (he/him)
Communications Manager
+49 (0)171 6528 880
immanuel.ayx@fotografiska.com